

Positionen zur Stärkung der regionalen Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Altenkirchen

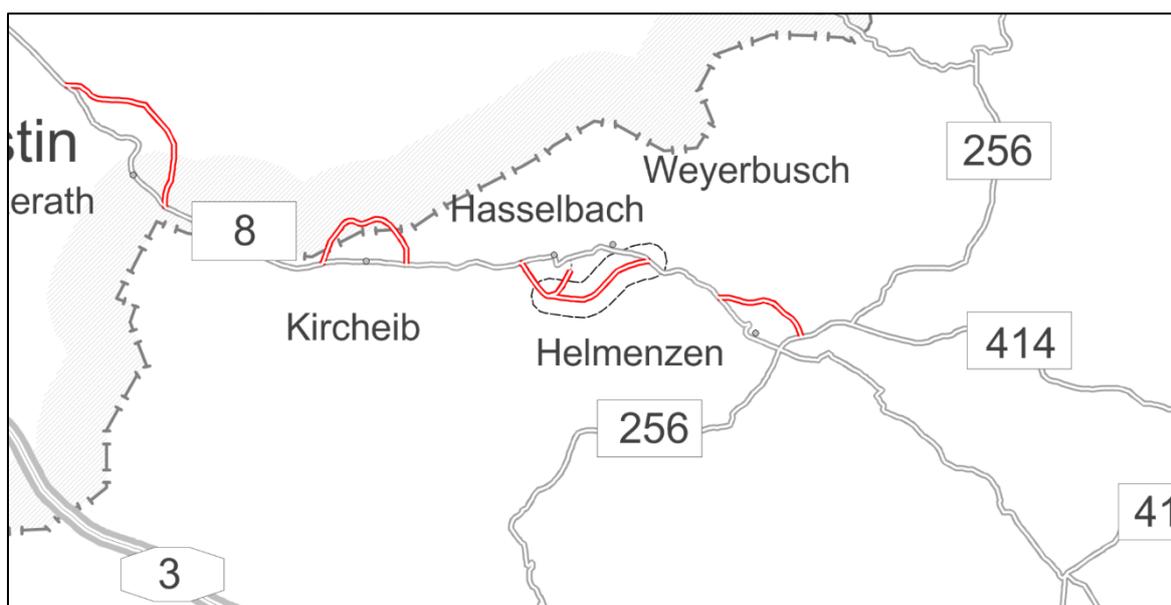
Die schnelle, flexible, zuverlässige und kostengünstige Mobilität von Gütern und Personen ist entscheidend für die Attraktivität unserer Wirtschaftsstandorte und eng geknüpft an eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Steigende Verkehrszahlen und Anforderungen an Mobilität stellen die Verkehrsinfrastruktur im Land schon heute vor große Herausforderungen, vielerorts rächen sich Versäumnisse beim Erhalt der bestehenden und Ausbau redundanter Verkehrsadern.

Langwierige Genehmigungsverfahren verhindern oder verzögern die Beseitigung von Engpässen auf den Hauptverkehrsachsen, und viele der im LEP definierten Maßnahmen im funktionalen Verkehrsnetz warten bislang vergebens auf Umsetzung.

Als Flächenland ist Rheinland-Pfalz auch künftig auf den motorisierten Individualverkehr (MIV) angewiesen, und nur ein breiter Verkehrsmix, der alle Verkehrsträger ideologiefrei und pragmatisch vereint, kann auf Dauer die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur sichern und zugleich den wachsenden Anforderungen des Klimaschutzes gerecht werden.

Situation im Landkreis Altenkirchen:

Im aktuellen Bundesverkehrswegeplan 2030 ist das Gesamtprojekt B 8 mit den Ortsumgehungen für Kircheib, Hasselbach, Weyerbusch und Helmenzen im **Vordringlichen Bedarf** eingestuft. Vordringlicher Bedarf bedeutet, dass die Projekte bis 2030 gebaut oder begonnen werden sollen. Als weiterer Bedarf mit Planungsrecht wurden die Ortsumgehungen Mudersbach (B62), Kirburg (B414) und Nister-Möhrendorf (B414) eingestuft. Bislang wurde jedoch keine dieser Ortsumgehungen gebaut oder deren Bau begonnen.



Forderungen:

Die IHK Koblenz sowie die Kampagne „Anschluss Zukunft“ fordert, weiterhin an den Maßnahmen entlang der B8 – B414/B62, die im Bundesverkehrswegeplan 2030 im Vordringlichen Bedarf eingestuft sind, festzuhalten.

Ebenfalls sprechen wir uns dafür aus, dass anstelle des Baus der Ortsumgehungen entlang der Bundesstraße 8 auch Alternativmaßnahmen geprüft werden, beispielsweise der dreispurige Ausbau der bestehenden Trasse an weiteren Stellen, die Errichtung einer neuen Verbindungstrasse zwischen der neuen Kurve in Hasselbach entlang der Ortslage von Weyerbusch bis zur L 276 Richtung Flammersfeld oder auch Verbesserungen der bestehenden Trasse im Bestand, wie zum Beispiel der Errichtung weiterer Kreisverkehrsanlagen, Errichtung stationärer Geschwindigkeitskontrollen in den Ortschaften, Optimierung und Erweiterung der Fußgängerüberwege, Optimierung der Auf- und Abfahrten auf die B 8 sowie die Entschärfung der Kurve im Bereich Helmenzen.

Gründe für eine verbesserte Verkehrsinfrastruktur:

1. **Standortattraktivität für Unternehmen:** Eine effiziente Verkehrsinfrastruktur erleichtert den Warenverkehr und den Zugang zu Märkten und Kunden, was die Ansiedlung neuer Betriebe fördert und bestehenden Unternehmen Wachstumsmöglichkeiten eröffnet.
2. **Verbesserte Mobilität für Pendler und Arbeitnehmer:** Eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur erhöht die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und unterstützt Unternehmen dabei, qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten.
3. **Steigerung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit:** Ein leistungsfähiges Verkehrssystem senkt Transportkosten, verkürzt Lieferzeiten und verbessert die Erreichbarkeit, was Unternehmen effizienter arbeiten und sich besser am Markt positionieren lässt.
4. **Förderung des Tourismus und der regionalen Wirtschaft:** Eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur erleichtert den Zugang zu touristischen Attraktionen, steigert die Besucherzahlen und trägt zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zur Stärkung der lokalen Wertschöpfung bei.
5. **Umweltschutz und Lebensqualität:** Eine effiziente Verkehrsinfrastruktur reduziert Verkehrsstaus und -emissionen, verbessert die Umwelt und die Lebensqualität der Einwohner, und fördert die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel wie öffentlichen Nahverkehr und Fahrradwege.

Es erfordert eine enge Zusammenarbeit aller Akteure und einen konstruktiven und offenen Austausch, um die vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen und die Region voranzubringen. Die IHK Koblenz als auch der Kampagnenbeirat „Anschluss Zukunft“ sind bereit, die Zukunft der Mobilität im Landkreis Altenkirchen aktiv mitzugestalten und stehen einer konstruktiven Zusammenarbeit mit allen Beteiligten offen gegenüber.

Ansprechpartner:

Kristina Kutting
02681 87897-10
kutting@koblenz.ihk.de

Frederik Fein
02681 87897-11
fein@koblenz.ihk.de



Region Westerwald-Sieg
**ANSCHLUSS
ZUKUNFT!**
B8 - B414/B62 **Genug geschwätzt!**

Susanne Szczesny-Oßing
Vorstandsvorsitzende EWM AG
56271 Mündersbach

„Wir brauchen den ANSCHLUSS ZUKUNFT, weil eine gute Infrastruktur gerade für uns im ländlichen Raum unabdingbar ist. Dass wir uns nun bereits seit zehn Jahren dafür einsetzen, zeigt, wie mühsam und zäh der Weg oft ist. Umso besser, dass die Wirtschaft an den gemeinsamen Ideen zur Stärkung der Region festhält, denn die Verkehrsanbindung ist ein zentraler Standortfaktor für die Betriebe im Westerwald und an der Sieg.“

www.anschluss-zukunft.com



Region Westerwald-Sieg
**ANSCHLUSS
ZUKUNFT!**
B8 - B414/B62 **Genug geschwätzt!**

Thomas Bellersheim
Geschäftsführer Bellersheim Tankstellen GmbH & Co. KG
57638 Neitersen

„Wir brauchen den Anschluss Zukunft, damit unsere Unternehmen im Wettbewerb bestehen können und auch die Jugend hier eine Zukunft hat.“

www.anschluss-zukunft.com



Region Westerwald-Sieg
**ANSCHLUSS
ZUKUNFT!**
B8 - B414/B62 **Genug geschwätzt!**

Christoph Böhmer
Geschäftsführer Maschinenbau Böhmer GmbH
57520 Steinebach

„Wir brauchen den ANSCHLUSS ZUKUNFT, weil ich für die Unternehmen, die Mitarbeiter und die nachfolgenden Generationen nur mit verbesserter Anbindung gute Zukunftsaussichten sehe!“

www.anschluss-zukunft.com



Region Westerwald-Sieg
**ANSCHLUSS
ZUKUNFT!**
B8 - B414/B62 **Genug geschwätzt!**

Andreas Winters
Geschäftsführer rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH
57537 Wissen

„Wir brauchen den ANSCHLUSS ZUKUNFT, damit wir unsere Kunden besser erreichen und somit unsere Region stärken.“

www.anschluss-zukunft.com